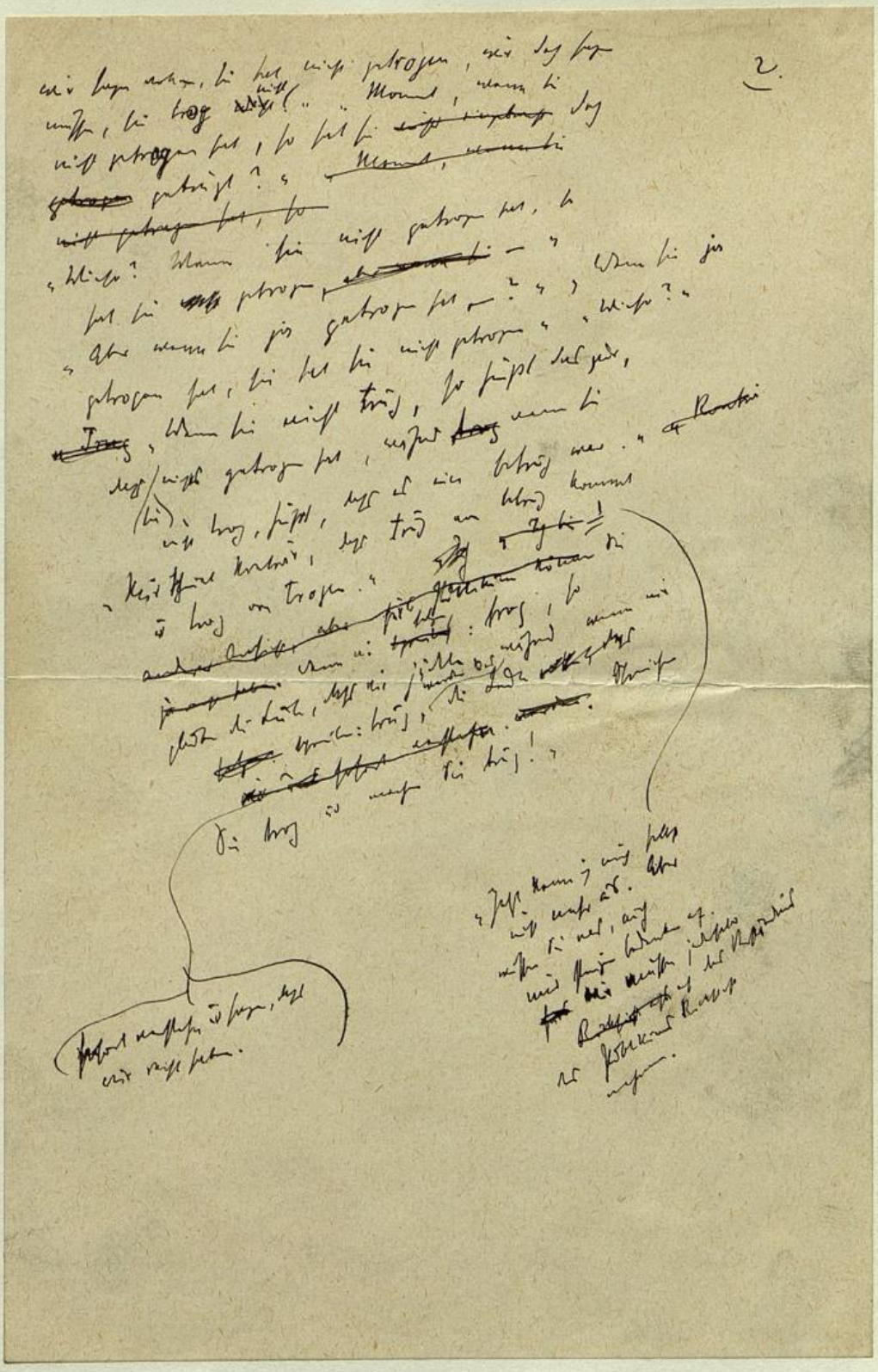
Theater- und Kunstnachrichten.

Wien, 2. März.

~~Die Sonntagsabfagen in der Wiener Hofoper.~~ Wir erhalten von geschätzter Seite folgende Zuschrift: „Ich habe gestern eine Wette gewonnen. Ich habe nämlich gewettet, daß die gestrige Sonntagsvorstellung im Hofopernheater (auf dem Zettel stand „Die Walküre") abgesagt werden würde. Als in der vorigen Woche der „Ring"-Zyklus angekündigt worden war, lasen meine Freunde und ich, große Wagner-Verehrer, mit besonderer Freude, daß der erste Abend „Die Walküre" wieder einmal in erstklassiger Besetzung gespielt werden sollte, Frau Weidt als Brünnhilde, Herr Miller als Siegmund, wahrlich ein seltener Genuß für ein Sonntagspublikum. Und wir gingen hin und kauften uns teure Parkettsitze. Da sagte ich zu meinen Freunden: „Ob wir am Sonntag „Die Walküre" hören werden, weiß ich nicht, aber ich wette, daß wir die angekündigte Besetzung nicht bekommen werden. Wenn die Direktion der Hofoper einmal im Jahr dem Sonntagspublikum einen erlesenen Genuß bieten will, dann werden schon andere Umstände eintreten, die uns um dieses Vergnügen bringen werden. Meine Ahnung trug mich nicht.... ~~Als wir am Abend~~